

# Makroplanung Gantrisch



<b>Makroplanung Gantrisch</b>	<b>1</b>
Makroplanung RZG Zyklus 3 – Quartal 3	2
1. Eckdaten	2
2. Leitidee / Didaktischer Schwerpunkt	2
3. Leitfragen der Unterrichtseinheit	3
4. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)	3
5. Lernziele	5
6. Thematische Strukturierung / Phasenübersicht	6
7. Methoden und Lernformen	8
8. Materialien und Quellen	8
9. Beurteilung / Evaluation	9
10. Anhang (Fächernet)	10

# Makroplanung RZG Zyklus 3 – Quartal 3

## 1. Eckdaten

- Fach: RZG (Raum, Zeit, Gesellschaft)
- Zyklus: 3 (Sek I, 9. Klasse)
- Dauer: ca. 6-7 Wochen
- Überthema: Raumplanung und nachhaltige Raumentwicklung am Beispiel Gantrisch
- Zentrale Exkursion: „Naturpark Gantrisch – Nutzung, Tourismus und Interessenskonflikte im Berggebiet“

Mit dieser Grobplanung sollen sich Lehrpersonen auf die Exkursion „Naturpark Gantrisch - Nutzung, Schutz und Interessenkonflikte im Berggebiet“ vorbereiten können. Sie bietet einen Überblick über die Leitidee des Unterrichtsarrangements, die zentralen Inhalte und Kompetenzen sowie darüber, worauf im Unterricht hingearbeitet wird. Weitere Details (Route, Stationen und konkrete Aufträge) finden sich im **Exkursionskonzept Gantrisch**.

Der Naturpark Gantrisch eignet sich als Lernort besonders gut, weil er viele aktuelle Fragen der Raumnutzung auf engem Raum sichtbar macht. Am Beispiel des Gurnigelpasses erleben die Schüler:innen, wie ein sensibler Natur- und Erholungsraum gleichzeitig genutzt, geschützt und weiterentwickelt wird. Dabei stehen unterschiedliche Interessen im Zentrum: Tourismus und Freizeitnutzung, Landwirtschaft (Alpbetrieb), Verkehr und Infrastruktur sowie Naturschutz und Besucherlenkung. Auch historische Spuren (z. B. militärische Nutzung) zeigen, wie sich ein Raum im Laufe der Zeit verändert und wie frühere Infrastrukturen heute neue Bedeutungen erhalten können.

## 2. Leitidee / Didaktischer Schwerpunkt

- Die Lernenden untersuchen am Beispiel des Naturparks Gantrisch, wie alpine Räume genutzt, verändert und geplant werden.
- Sie setzen sich mit unterschiedlichen Nutzungsformen (Tourismus, Landwirtschaft, Militärgeschichte, Verkehr) auseinander und analysieren ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen.
- Die Exkursion dient als handlungsorientiertes Lernarrangement, in dem Interessenskonflikte sichtbar gemacht, Perspektiven gewechselt und nachhaltige Lösungsansätze diskutiert werden.
- Im Zentrum steht das Abwägen zwischen Schutz, Nutzung und Entwicklung eines sensiblen Natur- und Erholungsraums.

### 3. Leitfragen der Unterrichtseinheit

- Wie wird der Naturraum Gantersch genutzt – heute und früher?
- Welche Auswirkungen haben Tourismus und Infrastruktur auf Landschaft und Umwelt?
- Welche Interessenskonflikte entstehen zwischen Tourismus, Landwirtschaft, Naturschutz und Bevölkerung?
- Wie verändert sich ein Berggebiet durch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen?
- Wie könnte sich der Ganterschraum in 10–20 Jahren entwickeln?
- Wie lassen sich ökologische, ökonomische und soziale Interessen miteinander vereinbaren?

### 4. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)

Kompetenzbereich (RZG)	Konkretisierung
<b>Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren: RZG.2.5.a</b> Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Tourismus einschätzen.	... können das Verhalten von Tourist/innen beschreiben und im Vergleich mit statistischen Kennzahlen einordnen (z.B. Destinationen, Zweck, Dauer, Form, Übernachtung, Verkehrsmittel).
<b>Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren: RZG.2.5.b</b> Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Tourismus einschätzen.	... können Formen des Tourismus am Beispiel des Schweizer Alpenraumes und des Mittelmeerraumes beschreiben sowie die wirtschaftliche Bedeutung für ausgewählte Regionen charakterisieren. Individualtourismus, Massentourismus, sanfter Tourismus
<b>Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren: RZG.2.5.c</b> Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Tourismus einschätzen.	... können den Einfluss touristischer Aktivitäten auf Gebirgs- und Küstenregionen einschätzen und deren Auswirkungen für Mensch und Umwelt benennen. Winter- und Sommertourismus, Verkehr, Infrastruktur, Landschaftsveränderungen
<b>Mensch–Umwelt-Beziehungen analysieren: RZG.3.2.d</b>	... können räumliche Veränderungen beschreiben, die sich aufgrund des Strukturwandels ergeben haben (z.B. Landwirtschaft - Industrie - Dienstleistung).

<p>Die Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche Prozesse und die Globalisierung untersuchen.</p>	<p>Umnutzung und Aufwertung ehemaliger Industriezentren; Rolle der Kommunikationsmedien</p>
<p><b>Mensch–Umwelt-Beziehungen analysieren:</b> RZG.3.3.b Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse der Raumplanung nachvollziehen.</p>	<p>... können fachliche Grundlagen bei raumplanerischen Prozessen erarbeiten (z.B. Siedlungsraumgestaltung, Umzonung), verschiedene Positionen dazu nennen und sich eine eigene Meinung bilden. Raumplanung, Zersiedlung, Landschaftsschutz, nachhaltige Raumentwicklung</p>
<p><b>Sich in Räumen orientieren:</b> RZG.4.2.b Die Schülerinnen und Schüler können Karten und Orientierungsmittel auswerten.</p>	<p>... können verschiedene Karten und Orientierungsmittel zur Beantwortung von Fragestellungen nutzen und auswerten.</p>
<p><b>Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren:</b> RZG.8.1.d Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen.</p>	<p>... können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).</p>
<p><b>Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten:</b> NMG.8.1.g (BNE)  Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.</p>	<p>... können sich mit Beschreibungen und Zuschreibungen zu Räumen und Bevölkerungsgruppen in der Wohnregion und in der Schweiz auseinandersetzen, sich dazu informieren, Vergleiche vornehmen sowie Aussagen überprüfen und einschätzen (z.B. Was ist typisch? Was ist anders? Zuschreibungen, Klischees, Realitäten).</p>

## 5. Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler ...

- charakterisieren den Naturraum Gantrisch (Relief, Klima, Nutzung).
- unterscheiden verschiedene Formen des Tourismus (sanft, Massen-, Wintertourismus).
- analysieren Auswirkungen von Tourismus und Infrastruktur auf Landschaft und Umwelt.
- erkennen und erklären Interessenskonflikte zwischen Akteuren.
- führen Beobachtungen und einfache Erhebungen im Feld durch (z.B. Zählungen, Raubeobachtungen).
- nehmen verschiedene Perspektiven ein (Alpbesitzer:in, Tourist:in, Naturschutz, Gemeinde).
- entwickeln Zukunftsvisionen für eine nachhaltige Entwicklung des Gantrischraums

## 6. Thematische Strukturierung / Phasenübersicht

Phase	Inhalt / Fokus	Ziel
1. Einstieg & Orientierung (2L)	<p>Naturraum Gantrisch Lage - Nutzung - Tourismusformen            Bezug: Naturpark Gantrisch / Gurnigelpass</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geografische Lage und naturräumliche Merkmale (Relief, Klima, Höhenlage)</li> <li>• Schutzstatus Naturpark – was bedeutet „Regionaler Naturpark“?</li> <li>• Erste Annäherung an Tourismusformen (sanft, Winter-, Sommertourismus)</li> <li>• Historische Nutzung (Militärstandort, Passstrasse)</li> </ul>	Grundverständnis für alpinen Raum und Tourismus entwickeln
2. Vertiefung: Nutzung und Konflikte(2-3L)	<p>Tourismus - Militärgeschichte - Landwirtschaft - Verkehr - Nachhaltigkeitsdreieck</p> <p>Inhalte:</p>	Interessenskonflikte erkennen und strukturieren

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Militärische Vergangenheit (Schiessplätze, Infrastruktur, Bunker)</li> <li>• Umnutzung ehemaliger Militärinfrastruktur</li> <li>• Landwirtschaft (Alpbetrieb)</li> <li>• Verkehr &amp; Erreichbarkeit (Passstrasse, Parkplätze)</li> <li>• Nachhaltigkeitsdreieck (Ökologie–Ökonomie–Soziales)</li> </ul>	
3. Handlung: Exkursion (5L)	<p>Gurnigelpass &amp; Umgebung –          Perspektivwechsel - Beobachtungen -          Zählungen</p> <p>Stationen &amp; mögliche Aufträge          - AB's</p>	Raum vor Ort analysieren und multiperspektivisch wahrnehmen
4. Reflexion & Auswertung (ca. 4)	<p>Wirkungsgefüge erstellen: Mehr Parkplätze          → mehr Autos → mehr Einnahmen → mehr          Lärm → Belastung Natur</p> <p>Konflikte darstellen: Akteur:innen vs.          Interessen</p> <p>Diskussion: Wie viel Nutzung verträgt der          Gantrisch?</p>	Theorie und Praxis verknüpfen
5. Transfer & Zukunft (ca. 2L)	Zukunftsvision „Gantrisch 2040“ – nachhaltige Entwicklung	Eigene Position entwickeln und begründen

	<p>Kritikphase Was läuft problematisch?</p> <p>Fantasiephase Wie sieht ein idealer Gantrisch 2040 aus?</p> <p>Realisierungsphase Welche Massnahmen sind realistisch?</p>	
--	--	--

## 7. Methoden und Lernformen

- Feldarbeit / Arbeitsexkursion (Beobachten, zählen, dokumentieren)
- Kartenarbeit: Arbeit mit [geo.admin.ch](http://geo.admin.ch) → Höhenstufen, Schutzgebiete, Verkehrsanbindung
- Impulsbildanalyse: Landschaftsbilder analysieren (Was sehe ich? Wer nutzt den Raum?)
- Perspektivwechsel & Rollenspiel (Alpbesitzer:in, Tourist:in, Naturschutz, Gemeinde)
- Wirkungsgefüge & Nachhaltigkeitsdreieck
- Kooperative Lernformen (Expertengruppen, Gruppenpuzzle) → Think-Pair-Share: „Was macht einen alpinen Raum attraktiv?“
- Diskussion & Debatte (Kompromissfindung)
- Zukunftswerkstatt / Szenarioarbeit („Gantrisch 2040“)
- Kartenauswertung & Raumskizzen

## 8. Materialien und Quellen

- Lehrmittel *Weltsicht 1*: Tourismus
- Lehrmittel *Durchblick 1*: Tourismus in Europa
- Kartenmaterial Naturpark Gantrisch
- Informationsmaterial Region Gantrisch
- Eigene Beobachtungsaufträge und Arbeitsblätter
- Digitale Karten (map.geo.admin.ch)
- Fotodokumentation Exkursion ([Padlet Exkursion Land](#))

## 9. Beurteilung / Evaluation

Beurteilung	Inhalt	Kriterien
Prozess	Mitarbeit, Perspektivwechsel, Gruppenarbeit	Beteiligung, Argumentationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit
Produkt	<b>Produktidee:</b> Poster „Gantrisch 2040“  Debatte Gemeinderatssitzung  Nachhaltigkeitskonzept in 5 Punkten  Raumplan-Skizze mit Legende	Nachhaltigkeitsverständnis, Realitätsbezug, Kreativität
Transfee	Zukunftsvision „Gantrisch 2040“	Kreativität, Bezug zur Realität, Nachhaltigkeitsverständnis

## 10. Anhang (Fächernet)

**Q3**

### **Tourismus**

**10 L**

«Formen von Tourismus und das Verhalten von Tourist:innen beschreiben, Auswirkungen des Tourismus einschätzen»

RZG 2.5a/b/c/d, 4.1a/b, 4.2b

**DAH:** Vergleichen, reflektieren

### **Mensch-Umweltbeziehungen 1: Vertiefende «Reise» in eine andere Weltregion**

**12 L**

«Natürliche Systeme charakterisieren, Nutzungsformen vergleichen und Interessenskonflikte abwägen»

RZG 3.1a/b/d, 4.1a/b/c, 4.2b/c

**DAH:** Ordnen, strukturieren, einschätzen

**Q4**

### **Mensch-Umweltbeziehungen 2: Globalisierung**

**14 L**

«Räumliche Verflechtungen untersuchen und beurteilen»

RZG 1.4d/e, 3.2a/b/c, 4.2b

**DAH:** Sich informieren, austauschen

### **Die Zukunft gestalten BNE**

**16 L**

«Gesellschaftliche Bedeutung des Lebensraumes erkennen, diskutieren, Handlungsoptionen entwickeln und eigene Anliegen formulieren»

RZG 3.3a/b, 4.2c, 5.3a, 8.1d

**DAH:** Entwickeln, reflektieren, austauschen

«Formen von Tourismus und das Verhalten von Tourist:innen beschreiben, Auswirkungen des Tourismus einschätzen»

**Didaktische Prinzipien**

Aktualität, Regionen und Länder: Anschauung; räumliche Orientierung

**Kompetenzstufen**

RZG 2.5a/b/c/d, 4.1a/b, 4.2b

**Sachkonzept**

- Individual-, Massentourismus, «Sanfter Tourismus»
- Winter-, Sommertourismus
- Auswirkungen (Verkehr, Infrastruktur, Landschaft)

**DAH**

Vergleichen, reflektieren

**Verbindungen und Querverweise**

BNE Natürliche Ressourcen und Umwelt

**Lern- und Lehrmaterialien**

- Weltsicht 1: Tourismus, S. 92–97
- Diercke Geografie: Tourismus in Europa, S. 76–93
- Durchblick 1 (2016): Tourismus in Europa, S. 274–283

**Lernspuren und Lernbegleitung**

- Diagramme und Statistiken lesen und einordnen
- Thematische Karten lesen
- Landschaftsveränderungen beschreiben

**Begutachtung und Bewertung**

- Auswirkungen des Tourismus exemplarisch analysieren und präsentieren, vergleichen (z. B. Grindelwald, Benidorm, Hawaii ...)

«Natürliche Systeme charakterisieren, Nutzungsformen vergleichen und Interessenskonflikte abwägen»

**Didaktische Prinzipien**

Aktualität, Regionen und Länder: Anschauung, Vernetzung; räumliche Orientierung

**Kompetenzstufen**

RZG 3.1a/b/d, 4.1a/b/c, 4.2b/c

**Sachkonzepte**

- Natürliche Systeme (Gebirge, Wüsten, Wälder ...)
- Nutzung und Ausbeutung von natürlichen Systemen und Ressourcen
- Interessenskonflikte (Nachhaltigkeitsdreieck)

**DAH**

Ordnen, strukturieren, einschätzen

**Querverweise und Verbindungen**

BNE Natürliche Ressourcen und Umwelt

**Lern- und Lehrmaterialien**

- Weltsicht 2: Afrika, S. 82 ff.
- Weltsicht 3: Asien, S. 6 ff.
- Diercke Geografie: Wandel durch Entwicklung in ausgewählten Regionen der Erde, S. 248 ff.

**Lernspuren und Lernbegleitung**

- Arbeit in einer konkreten Weltregion (z.B. Asien, Afrika...)
- Mitwachsende Karte
- Raumanalyse
- Nachhaltigkeitsdreieck

**Beurteilung**

- Darstellen und erklären von Interessens- und Nutzungskonflikten in einem Wirkungsgefüge
- Mitwachsende Karte

«Räumliche Verflechtungen untersuchen und beurteilen»

**Didaktische Prinzipien**

Aktualität, Regionen und Länder: Anschauung; räumliche Orientierung

**Kompetenzstufen**

RZG [1.4d/e](#), [3.2a/b/c](#), [4.2b](#)

**Sachkonzepte**

- Wirtschaftsräume und Produktionsformen
- Landwirtschaft und Agroindustrie
- Strukturwandel

**DAH**

Sich informieren, austauschen

**Verbindungen und Querverweise**

BNE [Wirtschaft und Konsum](#)

**Lern- und Lehrmaterialien**

- Weltsicht 3: Produktion und Konsum, S. 28 ff.
- Durchblick 2 (2017): Wirtschaft und Globalisierung, S. 222 ff.
- Diercke Geografie: Globalisierung, S. 304 ff.

**Lernspuren und Lernbegleitung**

- Thematische Karten
- Reportagen und Zeitungsartikel lesen und bearbeiten (z. B. von «Reportagen»)
- Visualisierung von Auswirkungen und Verflechtungen (z. B. Flemo o. ä., Spider- und Venn-Diagramme, mitwachsende Karten...)

**Begutachtung und Bewertung**

- Thematische Karte auswerten
- Debatte führen zu Swissness (Inspiration: Weltsicht, Arbeitsheft 3.1, S. 52 f.)

«Gesellschaftliche Bedeutung des unmittelbaren Lebensraumes erkennen, diskutieren, Handlungsoptionen entwickeln und eigene Anliegen formulieren»

**Didaktische Prinzipien**

Zukunftsorientierung, Partizipation, Perspektivität

**Kompetenzstufen**

RZG [3.3a/b](#), [4.2c](#), [5.3a](#), [8.1d](#)

**Sachkonzepte**

- Raumplanung und nachhaltige Raumentwicklung
- Ort und Unort
- Zukunftsplanung: Sich in aktuelle Entwicklungsprojekte eindenken und zukunftsfähige Projekte eindenken und zukunftsfähige Projekte entwickeln (nachhaltige Raumentwicklung)

**DAH**

Entwickeln, reflektieren, austauschen

**Vorangehende Kompetenzen und Themen**

NMG 8.1

**Querverweise und Verbindungen**

BNE [Politik, Demokratie und Menschenrechte](#),  
BNE [Natürliche Umwelt und Ressourcen](#)

**Lern- und Lehrmaterialien**

- IdeenSet PHBern: «Politische Bildung», Einheit «Raumplanung»
- Politik und du (2025)
- Durchblick 2 (2017): Raumplanung in der Schweiz, S. 298–305
- Weltsicht 2: Stadt und Land in der Schweiz, Raumplanung, S. 38–61
- [www.brennpunkt-landschaft.ch](http://www.brennpunkt-landschaft.ch)

**Lernspuren und Lernbegleitung**

- Dossier oder Portfolio
- ASLO

**Beurteilung**

- Lernprozessbeurteilung (vgl. IdeenSet PHBern: Einheit «Raumplanung»)